



Mit dem SP-Team gemeinsam auf Bildungs-ausflug

Weil strukturelles Gemeindeentlastungspaket von der ÖVP weiter blockiert wird:

Großzügige Unterstützung vom Land für Neutal

mehr auf Seite 2

Große Finanzunterstützung von LH Doskozil

Zusammenarbeit und Zusammenhalt wirken

Bei einem Besuch des Neutaler Gemeindevorstandes bei Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil hat der Landeschef, aufgrund der allgemein schwierigen Finanzsituation der Gemeinden und der andauernden ÖVP-Blockade im Landtag für ein Gemeindehilfspaket, eine große außerordentliche Finanzunterstützung für Neutal zugesagt. Somit konnte die Liquidität sowie der kommunale Gestaltungsspielraum bis hin zur Vereinsförderung gesichert werden. Das gewohnte Sozial- und Leistungsangebot der Gemeinde für uns Neutaler*innen muss aber mit einem strukturellen Gemeindeentlastungspaket gesichert werden.

„Auf Neutal ist immer Verlass, deshalb können sich nun in schwierigen Zeiten auch die Neutalerinnen und Neutaler auf das Land verlassen.“

LH Hans Peter Doskozil

„Ohne die große finanzielle Unterstützung des Landeschefs müssten wir aufgrund der schwachen Bundeseinnahmen sicherlich unsere Gemeindeleistungen einschränken.“

Bürgermeister Erich Trummer

Warum kommen die Gemeinden in finanzielle Bedrängnis?

Wie in vielen Kommentaren und Aussendungen in den letzten Monaten zum aktuellen Finanzausgleich zwischen Bund, Länder und Gemeinden nachzulesen ist, fehlen leider nachhaltige Strukturreformen für eine nachhaltige Gemeindefinanzierung. Aus diesem Grund werden heuer laut Experten über die Hälfte der Gemeinden in Österreich „Abgangsgemeinden“ (mit tw. kräftigen Jahresverlust). Und vielen Kommunen fehlt jetzt schon die Liquidität.

In verständnisvoller Zusammenarbeit mit Landeshauptmann Hans Peter Doskozil und Gemeindereferentin Astrid Eisenkopf haben deshalb der Gemeindevertreterverband (GVV) ge-

meinsam mit dem Gemeindebund sowie Städtebund ein strukturelles Gemeindeentlastungspaket geschnürt, das nachhaltig wirken würde. Leider blockiert die ÖVP im Landtag (noch) die Zustimmung, obwohl bereits die SPÖ geführten Gemeinden und sogar einige ÖVP geführte Gemeinden eine Angebotsannahme des Landes (jährlich 38 Mio. Euro, wertgesichert) beschlossen haben. Für Neutal liegen somit weiter eine jährliche strukturelle Gemeindeentlastung von über 210.000 Euro aus Landesmitteln auf Eis. Wie berichtet haben in Neutal nur die SPÖ-Gemeinderät*innen dem Gemeindeentlastungsangebot des Landes zugestimmt.



Die SPÖ-Landesgeschäftsführer Kevin Friedl, Jasmin Puchwein, LH Hans Peter Doskozil, Vizebürgermeisterin Birgit Grafl, Bürgermeister Erich Trummer und die Gemeindevorstände Christian Payer, Marion Godovitsch und Manuela Wessely haben die erfolgreiche Gemeindeentwicklung besprochen und für die aktuellen Herausforderungen eine große Landesunterstützung vereinbart.



Spitalstandort Oberpullendorf wird mit MR- Gerät weiter aufgewertet

SPÖ unter LH Doskozil steht für qualita- tiv hochwertige und wohnortnahe Gesundheitsversorgung, ÖVP für Quali- tätsabbau und Privatisierung!

Erfreut zeigt sich SPÖ-Bezirksparteivorsitzender, Landesrat Heinrich Dörner über die Anschaffung eines MR-Gerätes für die Klinik Oberpullendorf. „Die Modernisierung der Klinik in Oberpullendorf läuft bereits seit einiger Zeit auf Hochtouren – und das sehr erfolgreich. Nun erfolgt mit dem Einsatz eines MR-Gerätes der nächste Schritt, um das breite Leistungsspektrum für die Bevölkerung in unserem Bezirk weiter auszubauen. Zu verdanken ist das der Beharrlichkeit unseres Landeshauptmanns Hans Peter Doskozil, der für qualitativ hochwertige und wohnortnahe Gesundheitsversorgung unabhängig vom Einkommen steht und das im Burgenland konsequent umsetzt“, betont Dörner.

Das Burgenland bekommt zwei neue Magnetresonanztomographen, kurz MRT. Das haben jetzt Sozialversicherung und Bundesländer in einem Maßnahmenplan beschlossen und folgen damit der Forderung von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, der vor rund zwei Wochen zumindest ein neues MRT-Gerät fürs Burgenland verlangt hatte. Mit jetzt zwei zusätzlichen MRT, eines in der Klinik Oberpullendorf und eines im Krankenhaus Eisenstadt, sind im Burgenland zwischen 10.000 und 15.000 zusätzliche Untersuchungen möglich. „Das zeigt, dass wir mit unserer Offensivstrategie in der Gesundheitsvorsorge im Burgenland komplett richtig liegen. Damit werden die MRT-Wartezeiten für die Burgenländerinnen und Burgenländer drastisch verkürzt. Ein wichtiger Schritt gegen die Zweiklassen-Medizin. Die Burgenländerinnen und Burgenländer müssen jetzt weniger nach Wien, Wr. Neustadt oder Graz ausweichen. Das Burgenland

wird gestärkt“, freut sich SPÖ-Klubobmann Roland Fürst.

Für den SPÖ-Bezirksparteivorsitzenden zeigt sich an dem Beispiel auch der fundamentale Unterschied zwischen SPÖ und ÖVP. „Die Landes-ÖVP wollte vor nicht allzu langer Zeit die Zahl der Spitäler im Burgenland von fünf auf zwei reduzieren, dem wäre auch die Klinik Oberpullendorf zum Opfer gefallen. Unter LH Hans Peter Doskozil bleiben die fünf Standorte nicht nur erhalten, sondern werden wie in Oberpullendorf sogar noch deutlich aufgewertet. Auch hier ist der burgenländische Weg, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht, wieder vorbildhaft und steht im Gegensatz zum Bund, der mit dem Ausstieg der Republik aus der VAMED den Weg für eine Privatisierung des Gesundheitssystems bereitet und damit Profit vor den Patienten stellt“, macht der SPÖ-Bezirksparteivorsitzende deutlich.

Liebe NeutalerInnen,
Liebe Neutaler!
Geschätzte Jugend!

Ich hoffe, Sie haben die warmen Sommertage genossen und konnten die Sonne in vollen Zügen auskosten! Der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu, und es ist an der Zeit, einen Blick auf einige wichtige Themen und kommende Ereignisse zu werfen. Das Jahr 2024 ist ein Superwahljahr, und wir stehen vor wichtigen Entscheidungen, die unsere Zukunft gestalten werden. Es ist entscheidend, dass wir uns aktiv am politischen Geschehen beteiligen und unsere Stimme nutzen, um für positive Veränderungen zu sorgen. Sozialdemokratische Politik bedeutet, auf die Bedürfnisse aller Bürgerinnen und Bürger einzugehen und Lösungen zu finden, die allen zugutekommen. Nutzen Sie Ihre Stimme für eine sozialdemokratische Politik, die auf Solidarität und Gerechtigkeit basiert.

Ein starkes Burgenland dank vieler Jahre sozialdemokratischer Politik

Seit nunmehr 60 Jahren wird das Burgenland von sozialdemokratischen Landeshauptmännern geführt. Diese lange Ära der SPÖ-geführten Landesregierung hat entscheidend zur positiven Entwicklung unseres Bundeslandes beigetragen. Unter der sozialdemokratischen Führung hat sich das Burgenland stark weiterentwickelt und steht heute in vielen Bereichen landesweit an erster Stelle. Ob in der Pflege, im sozialen Wohnbau oder bei der Schaffung von Arbeitsplätzen – die SPÖ hat stets dafür gesorgt, dass die Bedürfnisse der Menschen im Mittelpunkt stehen.

Die Werte von Solidarität und sozialer Gerechtigkeit prägen auch unser Dorfleben und tragen dazu bei, dass wir als Gemeinschaft stark und erfolgreich sind.

Zum Abschluss möchte ich Sie, liebe Neutalerinnen und Neutaler, herzlich zum Kirtags-Frühshoppen am 15. September in der Sport- und Kulturhalle einladen. Es wird eine wunderbare Gelegenheit sein, sich zu treffen, auszutauschen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt, kommen Sie vorbei und genießen Sie den Tag mit Ihrer Familie und Freunden!

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Übergang in die kommenden Monate und hoffe, Sie konnten die Urlaubszeit nutzen, um sich zu erholen und Energie zu tanken.

Liebe Neutalerinnen und Neutaler, lassen Sie uns weiter gemeinsam an einem lebenswerten Neutal arbeiten.

Ihre

Birgit Grafl

DIESES LAND HAT KRAFT & ENERGIE

Das höchste Durchschnittseinkommen aller Bundesländer. Bei der Kaufkraft unter allen Bundesländern bereits an der dritten Stelle. Der niedrigste Anteil an Privatinsolvenzen. Die niedrigste Kriminalitätsrate, die höchste Polizeidichte. Die höchste Eigentumsquote. Die niedrigste Armutsgefährdung in ganz Österreich und laut Prognose im Jahr 2024 das stärkste Wirtschaftswachstum aller Bundesländer. Das und vieles mehr macht das Burgenland zu einem Land der Stabilität und des Aufschwungs.

EIN DYNAMISCH WACHSENDES LAND MIT STABILEM AUSBLICK

Das Burgenland hat sich in den letzten fünf Jahren sehr dynamisch entwickelt. Die Ratingagentur Standard & Poor's bestätigt diese Zahlen: Sie bescheinigt dem Land eine stabile Finanzsituation, einen moderaten Schuldenstand und eine hohe Kreditwürdigkeit. Und noch viel wichtiger: Die Ratingagentur rechnet mit einem weiteren Wirtschaftsaufschwung des Burgenlandes. Das Land sei in der Lage, Investitionen in Ökostrom, den Tourismus und in den Ausbau von Internetleitungen zu tätigen, ohne sich dafür wesentlich verschulden zu müssen, so die Agentur. Das Land hat unbestritten Kraft und Energie.

BURGENLAND-WITZE WAREN GESTERN!

Wir brauchen uns vor niemandem verstecken. Im Gegenteil: Das Burgenland ist in vielen Bereichen Vorreiter und Vorbild geworden. Unser Gesundheitssystem, unsere Antworten auf die Notwendigkeiten in der Pflege, unser Umgang mit den Herausforderungen der Zuwanderung. Die Innovationen in unserer Energieversorgung. Unser Modell für leistbares Wohnungseigentum. Unsere soziale Absicherung. Der Mindestlohn. Unsere Maßnahmen zur nachhaltigen Biobewirtschaftung. Immer öfter kommen Expertinnen und Experten aus anderen Regionen, um von unseren Erfahrungen zu lernen.

TYPISCH BURGENLÄNDISCH. DAS LAND GEHT SEINEN SICHEREN WEG. MIT RUHE UND MIT HAUSVERSTAND!

Dass das Burgenland so erfolgreich ist, verdankt es zuallererst den Burgenländerinnen und Burgenländern: Harte Arbeit, unaufgeregtes Verfolgen gesetzter Ziele, sozialer Zusammenhalt und Verantwortung für die zukünftigen Gene-

rationen. Typisch burgenländisch eben!

Dass diese typisch burgenländischen Eigenschaften auch in der Landespolitik gelebt werden, dafür garantiert unser Landeshauptmann Hans Peter Doskozil.

DAS LAND SCHLECHTREDEN IST KEINE WIRTSCHAFTSPOLITIK!

Erfolg bringt Neider. Die Kritik am Landeshauptmann und an seiner Politik ist oft außergewöhnlich aggressiv und persönlich. Insbesondere die erfolgreiche Wirtschaftspolitik des Landes wird schlechtgeredet und sogar als „kommunistisch“ und „wirtschaftsfeindlich“ denunziert. Eigentlich kein Wunder. Denn wenn es um die Interessen der Burgenländerinnen und Burgenländer geht, wenn es darum geht, das Land ruhig und stetig weiterzuentwickeln, scheut der burgenländische Landeshauptmann keinen Konflikt. Nicht mit den etablierten Institutionen und nicht mit den Wiener Netzwerken. Kurzum: Doskozil lebt Politik für die Burgenländer. In seiner ruhigen, sicheren Art geht er seinen Weg. Typisch burgenländisch eben!

EIN STABILITÄTSPROGRAMM, DAS AUF-SCHWUNG SCHAFFT: DIE WIRTSCHAFTSPOLITIK VON HANS PETER DOSKOZIL!

Was macht nun diesen burgenländischen Weg so stabil und sicher? Es ist das, was die Kritiker des Landeshauptmanns „Doskonomics“ nennen. Eine Bezeichnung, auf die wir stolz sind. Schließlich stehen die „Doskonomics“ für eine berechenbare Wirtschaftspolitik mit Hausverstand. Es ist ein Stabilitätsprogramm, das Aufschwung schafft. Typisch burgenländisch eben! Und keine Zauberei, sondern eine nachvollziehbare Politik, die sich an drei Grundsätzen orientiert.



Erfreulicher Befund: Burgenlands Wirtschaft wächst

Doskozil: „Burgenland laut aktueller Prognose 2024 Bundesland mit stärkstem Wirtschaftswachstum“

Inflation, steigende Arbeitslosenzahlen, sinkende Wertschöpfung: 2023 war ein wirtschaftlich herausforderndes Jahr. Die Konjunktur hat in Österreich kräftig gelitten. Unter Strich steht bei der realen Wirtschaftsleistung 2023 ein Minus von 0,8 Prozent. Nur Wien und das Burgenland bilanzieren – laut einer Analyse der Bank Austria – positiv. Während Wien ein Wirtschaftswachstum von 0,3 Prozent verzeichnet, liegt es im Burgenland bei 0,1 Prozent. Bei der Prognose für 2024 sehen die Experten das Burgenland mit einem Wachstum von 0,5 Prozent sogar als Spitzenreiter. Trotz des allgemeinen konjunkturellen Abschwungs in Österreich stehe das Burgenland wirtschaftlich vergleichsweise gut da, zeigt sich Landeshauptmann Hans Peter Doskozil über diese aktuellen Wirtschaftsdaten erfreut: „Der Wirtschaftsstandort Burgenland hat sich schon während der Corona-Zeit als besonders krisenresistent erwiesen – nun zeigt sich, dass wir diese Stabilität auch im Schatten der aktuellen internationalen Krisen beibehalten können und weiter auf einem moderaten Wachstumskurs bleiben. Das hat einerseits stark mit der Ausrichtung unserer Wirtschaft auf den Inlandsmarkt und Dienstleistungen zu tun – andererseits bestätigen diese guten Zahlen aber auch unsere Förderpolitik und unsere Investitionen in die Infrastruktur. Auch die Tatsache, dass wir die Inflation mit Maßnahmen wie Wärmepreis- und Wohnkostendeckel abgefedert und dadurch die Kaufkraft der Bevölkerung erhalten haben, spielt sicher eine Rolle.“

Der Tourismus als Teil der regionalen Wirtschaftsleistung trage zur wirtschaftlichen Stabilität des Burgenlandes bei, ergänzt der Landeshauptmann. „Wir haben die richtigen Anreize im Tourismus gesetzt, aber generell auch die nötigen Impulse im Bereich der Wirtschaftsförderung. Insgesamt ergibt das ein Gesamtpaket, mit dem das Burgenland immer wettbewerbsfähiger wird – das sei auch jenen ins Stammbuch geschrieben, die die burgenländische Wirtschaftspolitik aus politischen Gründen immer wieder schlecht zu reden versuchen.“

Ermöglicht wird diese wirtschaftliche Stabilität des Burgenlandes durch eine effektive Mischung aus gezielten wirtschaftspolitischen Impulsen und Förderungen. Allein im Jahr 2023 wurden seitens des Landes 31,5 Millionen Euro an Wirtschaftsförderungen zur Verfügung gestellt, die ein Investitionsvolumen in Höhe von knapp 130 Millionen Euro ausgelöst haben. „Wir tun alles, um das Burgenland weiter voranzutreiben, indem wir den Wirtschaftsstandort Burgenland stärken und unsere Unternehmen unterstützen. In den vergangenen Jahren ist das mehr als erfolgreich gelungen. Gezielte und effektive wirtschaftspolitische Impulse gepaart mit Förderungen der Europäischen Union zeigten Wirkung“, betont auch Wirtschaftslandesrat Leonhard Schneemann.

Bilanz zum Schulschluss: 4.235 Kinder nutzten rund 20.000 gratis Nachhilfestunden

Doskozil/Winkler: „Das gratis Nachhilfe-Angebot des Landes hat vielen Schülerinnen und Schülern zu besseren Zeugnisnoten verholfen. Das Modell ist ein wichtiger Baustein, um allen Kindern die gleichen Bildungschancen zu ermöglichen.“

Heute bekommen 34.519 Schülerinnen und Schüler im Burgenland ihre Zeugnisse, darunter 22.845 Pflichtschüler, darunter wiederum 19.237 in Volksschulen, Mittelschulen, ASO und PTS. Aus diesen Landesschulen nutzten 4.235 Kinder in diesem Schuljahr die freiwillige, kostenfreie Nachhilfeoption, die Landeshauptmann Hans Peter Doskozil mit seinem Team im Burgenland umgesetzt hat. Diese Bilanz nach einem Schuljahr kann sich sehen lassen: Insgesamt wurden rund 20.000 gratis Nachhilfestunden, organisiert von den jeweiligen Lehrkräften, in Anspruch genommen. „Wir gehen mit unserem Modell auch im Bildungsbereich neue Wege. Die kostenlose Nachhilfe zeigt Wirkung, viele burgenländische Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf konnten sich die Zeugnisnoten dadurch stark verbessern. Ich freue mich mit ihnen! Schulischer Erfolg und die Zukunft der Kinder dürfen nicht von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern abhängig sein“, betont Landeshauptmann Doskozil. Bildungslandesrätin Daniela Winkler fügt an: „Daher gibt es bei uns neben der einzigartigen Gratis-Nachhilfe auch den Gratiskindergarten, der keine Selbstverständlichkeit ist, die Mittagessenförderung, Musikschulförderung oder auch den kostenlosen Englischunterricht an Volksschulen.“ Erst vor wenigen Wochen sei das Land mit dem 200€-Gutschein für Sportgeräte für alle 6. Schulstufen einen weiteren, außergewöhnlichen bildungs- und sozialpolitischen Schritt gegangen, um allen burgenländischen Kindern die gleichen Chancen garantieren zu können.

Dass die Resonanz für die kostenlose Nachhilfe des Landes so positiv ist, freut Landeshauptmann Hans Peter Doskozil: „Der Bedarf ist da, unser Modell wird extrem gut angenommen. Und das Wichtigste: All diesen Schülerinnen und Schülern hilft die kostenlose Nachhilfe enorm für ihre Zukunft.“ Die Vorteile für Eltern: Die Nachhilfestunden finden direkt in der Schule statt, der Stoff wird bedarfsgerecht vom Lehrer für das jeweilige Kind vorbereitet und die Nachhilfe ist kostenlos. „Das ist ein wichtiger Faktor, denn Nachhilfe ist für manche Familien schlicht unleistbar geworden“, so Doskozil. 750 Euro wurden laut Studie pro Schulkind für Nachhilfe im Schuljahr 2023/2024 ausgegeben.

Zahlen, Daten, Fakten: Bedarf an Nachhilfe steigt, Kosten ebenso

Das burgenländische Angebot, das durch 32 zusätzliche Dienstposten für Lehrkräfte ermöglicht wird, ist ein österreichweites Vorreitermodell, das sich der Landeshauptmann auch für Bundesschulen wünscht: „Wir können unser Nachhilfe-Modell nur in Schulen, die in der Kompetenz des Landes liegen, umsetzen. Der Bedarf ist aber auch in AHS-Unterstufen gegeben, und auch wenn es in Richtung Matura geht.“ Die Zahl der Nachhilfestunden steigt: Österreichweit haben 49% aller Schüler in diesem Schuljahr externe Nachhilfe bekommen. Dabei ist auch in Volksschulen Nachhilfe keine Seltenheit mehr, wie auch der Förderbedarf im Burgenland zeigt: Unter den 4.235 SchülerInnen, die die Nachhilfeoption hierzulande genutzt haben, sind 1.260 Volksschulkinder.

Regierung arbeitet nicht - nur mit der SPÖ gibt es eine gute Zukunft

Nehammer und die ÖVP haben eine schwere Regierungskrise ausgelöst: Sie haben Österreich auf europäischer Ebene blamiert und arbeiten nicht. Um zu verhindern, dass die Ministerien bis zur Wahl nur noch für Propaganda genutzt werden, fordert die SPÖ ein Verbot von Großveranstaltungen und Umfragen der Ministerien im Wahlkampf. SPÖ-Chef Andi Babler: „Am 29. September haben wir die Chance, in eine bessere Zukunft aufzubrechen und diese Regierung abzulösen.“

ÖVP-Kanzler Nehammer hat die schwarz-grüne Koalition trotz Regierungskrise nicht aufgekündigt, weil er die Ministerien noch für den Wahlkampf nutzen will. Andi Babler kritisierte diesen Tiefpunkt der Regierung in einer Pressekonferenz scharf. Dass der Ministerrat nicht wie ursprünglich angekündigt stattgefunden hat, ist eine Arbeitsverweigerung der Regierung: „Wir brauchen eine Bundesregierung, die mit aller Kraft kämpft, damit es den Menschen besser geht“, sagt Babler. Die SPÖ ist das Gegenmodell zur aktuellen Bundesregierung: Am 29. September haben wir die Chance, in eine bessere Zukunft aufzubrechen und diese Regierung abzulösen!

Nicht zu Lasten der Steuerzahler*innen!

Unser Parteichef forderte ein Verbot von Großveranstaltungen von Ministerien sowie ein Verbot von Umfragen und Studienveröffentlichungen im Wahlkampf. Das Landwirtschaftsministerium hat zum Beispiel bereits für nur wenige Tage vor der Wahl am 29. September eine Klimakonferenz angekündigt - Wahlkampf auf Steuerkosten? Andi Babler dazu: „Das die Steuerzahler*innen für versteckte ÖVP-Großveranstaltungen und PR zahlen, werde ich nicht hinnehmen.“ Wir werden durch parlamentarische Anfragen hier für Transparenz sorgen.

„ÖVP und Grüne haben uns das Beste aus beiden Welten versprochen, bekommen haben wir das Schlechteste aller Zeiten.“ SPÖ-Chef Andi Babler

Regierung betreibt Arbeitsverweigerung und blamiert Österreich

Die Regierung versagt auf ganzer Linie. Die Bevölkerung leidet unter der Teuerung, hat täglich Sorge, einen Arzttermin

zu bekommen, der Wohlstand sinkt und die vom Fiskalrat präsentierten Budgetzahlen sind ein Desaster. Schwarz-Grün hinterlässt einen Scherbenhaufen.

Andi Babler warnte vor einer möglichen Koalition aus ÖVP und FPÖ nach der Wahl! Blau-Schwarz wird nicht für die Menschen in Österreich arbeiten, sondern gegen sie: Aufgrund der dramatischen Budgetsituation drohen Kürzungen bei Pensionen und Gesundheit. Für Andi Babler ist klar: „Ich trete an, das Leben wieder leistbar zu machen. Wir brauchen ein starkes öffentliches Gesundheitssystem, bei dem die e-Card und nicht die Kreditkarte zählt. Wir brauchen einen Mieter*innenschutz, der die Menschen vor Mieterhöhungen schützt. Und wir brauchen eine Regierung, die den Kampf gegen die Erderhitzung ernstnimmt.“ Österreich braucht die SPÖ in der Regierung.



Österreicher:innen wollen mehr soziale Politik - ÖVP, FPÖ und Medien aber nicht

Österreich ist ein konservatives Land, heißt es. Tatsächlich gibt es hierzulande Mehrheiten für soziale und fortschrittliche Politik. Etwa für eine Reichensteuer, einen Mietpreisdeckel und eine Arbeitszeitverkürzung. Das zeigt eine Umfrage. Konservativ sind vielmehr die Vermögenden und Mächtigen im Land - die obendrein medial mehr Gehör finden. Hier der Beweis!

Für viele Menschen gilt: **Österreich ist ein konservatives Land.** Es mag durchaus progressiv eingestellte Menschen geben, vor allem im großen Städten, aber grundsätzlich sind Österreicher:innen konservativ. Diese Erzählung hält einem Vergleich mit der Wirklichkeit nicht Stand. Denn die Mehrheit der Bevölkerung unterstützt eine progressive Poli-

tik, darunter die Einführung eines Mietpreisdeckels, mehr sozialen Wohnbau, **Reichensteuern** und ein Ende der Zwei-Klassen-Medizin.

KLARE MEHRHEIT IN ÖSTERREICH FÜR MIETPREISDECKEL, REICHENSTEUER & ENDE DER ZWEI-KLASSEN-MEDIZIN

Das österreichische Gallup-Institut hat 1.000 Österreicher:innen zu verschiedenen progressiven Politik-Maßnahmen befragt und für fast alle davon gibt es eine klare Mehrheit. Besonders starke Unterstützung gibt es für Forderungen wie „Gleiches Gehalt für Männer und Frauen“ (88 Prozent), „Ende der Zwei-Klassen-Medizin“ (85 Prozent), einen Mietpreisdeckel“ (84 Prozent) oder „mehr sozialen Wohnbau“ (80 Prozent). Auswertung des Gallup-Instituts zu progressiven politischen Maßnahmen. Selbst für Maßnahmen, die als umstritten gelten, wie „Reichensteuern“ (73 Prozent) oder „Arbeitszeitverkürzung“ (57 Prozent), gibt es eine klare Mehrheit in Österreich. Das heißt jedoch nicht, dass Österreicher:innen jede Art von progressiver Forderung unterstützen. So gibt es etwa keine Mehrheit für die Erhöhung des Arbeitslosengeld (37 Prozent) oder eine Ausweitung des Wahlrechts auf Nicht-Staatsbürger:innen (27 Prozent).

KONSERVATIV SIND DIE REICHEN UND MÄCHTIGEN

Wieso werden diese Forderungen nicht umgesetzt, wenn sie doch gewaltige Mehrheiten haben? Der Grund ist, dass

Meinungsmacher:innen sowie politische Parteien wie ÖVP, FPÖ oder Neos dagegen sind - und ihre Macht nutzen. Mietdeckel, Reichensteuern und mehr sozialer Wohnbau würden dazu führen, dass Wohlstand und Macht in Österreich gerechter verteilt sind. Genau das wollen Vermögende und ihre politischen Vertreter:innen nicht.

So ist etwa die ÖVP vehement gegen Reichensteuern oder einen echten Mietdeckel. Wenn man sich die Spenden-Liste von Sebastian Kurz anschaut, sieht man, dass hier vor allem besonders wohlhabende Menschen gespendet haben. Viele von ihnen machen ihr Geld auch mit Immobilien. Von fairen Mieten und gerechter Verteilung halten sie wenig. Für ihre Spende an die ÖVP erwarten sie, dass diese ihre Politik vertreten.

Wenn Milliardäre der ÖVP spenden, dann erwarten sie sich etwas als Gegenleistung, etwa den Willen der Bevölkerung einer kleinen Gruppe von Superreichen unterzuordnen. Das ist der Fall bei der Vermögenssteuer.

Auch die FPÖ ist gegen Steuern für Superreiche. Sie bezeichnet etwa die Pläne der SPÖ für Vermögens- und Erbschaftssteuern als marxistisch und linksextremistisch. Die FPÖ vertritt die Interessen einer kleinen reichen Elite, denn nur 2 Prozent der österreichischen Bevölkerung wären von einer Vermögens- oder Erbschaftssteuer betroffen.

So haben die Parteien im Nationalrat abgestimmt.

3. - 5. JULI 2024

	ÖVP <small>Die starke Volkspartei.</small>	Die Grünen <small>Österreich</small>	SPÖ	FPÖ	neos
900 Mio. Euro für Gemeinden	👍	👍	👍	👍	👎
Anlasslose Überwachung durch Innenministerium ermöglichen*	👍	👍	👎	👎	👎
Gegen Steuerflucht: Konzerne müssen über Gewinne im Ausland informieren	👍	👍	👍	👍	👍
Zusätzlicher Urlaub für Katastrophen-Opfer und Gehaltsfortzahlung für ehrenamtliche Einsatzkräfte	👎	👎	👍	👍	👎
Privatisierung von Reha-Zentren rückgängig machen	👎	👎	👍	👍	👎
Hitze-Zulagen auch für Leiharbeitskräfte	👍	👍	👍	👍	👎
Arbeitgeber haften für Belästigung am Arbeitsplatz	👍	👍	👍	👍	👍
Papa-Monat auch für Zivildienstler	👍	👍	👍	👎	👎
Medienförderung auch für Podcasts	👍	👍	👍	👍	👍
Studierende dürfen mehr dazuverdienen	👍	👍	👍	👍	👍

* Wurde nicht beschlossen wegen fehlender Zwei-Drittel-Mehrheit

SPÖ Neutal bei der Bezirksmaifeier in Weingraben

Hoch der 1. Mai! Unter diesem Motto fand heuer die Maifeier des Bezirkes Oberpullendorf in Weingraben statt. Natürlich war auch die SPÖ Neutal mit einer Delegation vertreten.

David Stocker fungierte auch heuer wieder als stolzer Fahnenträger der SPÖ Neutal, die den Festmarsch anführten.

Als Ehrengäste waren unter anderen LH Hans Peter Doskozil, Bezirksvorsitzender LR Mag. Heinrich Dorner, GVV Präsident Bgm. Erich Trummer vertreten. Ein schöner Nachmittag klang bei Smalltalk und kühlen Getränken gemütlich aus.



Ausflug der Pensionisten im Seewinkel

Am 29. Mai 2024 besuchte die Ortsgruppe Neutal mit 54 Personen den Seewinkel.

Zuerst besichtigten die Pensionisten die Basilika in Frauenkirchen. Bei der anschließenden Führung durch die Pannonische Duftmanufaktur und einer Pferdekutschenfahrt durch

den Nationalpark Neusiedler See erfuhren sie sehr viel Neues und Interessantes. Den Abschluss bildete wie immer ein Besuch beim Heurigen. Alle waren sich einig, es war ein wunderschöner gelungener Ausflug



Muttertagsfeier der SPÖ-Frauen

Bereits große Tradition hat die Muttertagsfeier der SPÖ-Frauen Neutal. Sehr viele Mütter und Frauen folgten der Einladung von der SPÖ-Frauenvorsitzenden und ihrem Frauenteam. Als Ehrengäste durfte Susanna Rathmanner die SPÖ-Landesgeschäftsführerin Jasmin Puchwein, den GVV-Präsidenten Bgm. Erich Trummer sowie Vizebgm.in und SPÖ-Obfrau Birgit Grafl, Bundesrat a.D. Hans Payer, Ehrenobmann Ing. Hans Pinter und Ehrenobfrau Magdalena Handlhofer willkommen heißen. Die Kinder des Kindergartens und der

Volksschule trugen, unter der Leitung der Pädagoginnen Manuela Wessely, Gabi Godovits und Gabi Schütz, Lieder, Gedichte und Musikstücke vor und zauberten ein Lächeln in die Gesichter aller Anwesenden. Im Anschluss an den offiziellen Teil servierte das Frauenteam Kaffee und Kuchen und die Kellner Christoph Hofer, Ralph Payer und Roman Krecht die gekühlten Getränke. Als Muttertagsgeschenk gab es heuer aromatische Kräuter-Sets, wie Petersilie, Melisse, Salbei und Liebstöckel.



Alles Gute zum Muttertag!

Anlässlich des Muttertags konnten sich die Bewohnerinnen des Pflegeheims Neutal auch heuer wieder über den Besuch von Bgm. Erich Trummer, Vize-Bgm.in Birgit Grafl und Frauenvorsitzender Susanna Rathmanner freuen. Als süße Zugabe genossen die Bewohnerinnen die mitgebrachten Eisknödel.

1. Vatertagsumtrunk der SPÖ Neutal

Die SPÖ Neutal veranstaltete den ersten Vatertagsumtrunk. Alle Männer erhielten ein kleines Geschenk und alle Besucher und glücklicherweise auch einzelne Besucherinnen ließen sich das, von Christian Wegscheidler jun. hervorragend zubereitete, Kistenfleisch schmecken.

Wein, Bier und verschiedene antialkoholischen Getränke bekämpften erfolgreich den Durst. Es wurde getratscht, geschertzt und mit bester Laune ging es dann in die Sport- und Kulturhalle zum BUMA Reloaded 2.0.



Gemeinsamer Tagesausflug der SPÖ Neutal nach Wien

Die SPÖ Neutal organisierte am 22. Juni einen Ausflug nach Wien ins Parlament und in einen historischen Apothekenkeller. Das Interesse war groß, der Ausflugsbus bis zum letzten Platz gefüllt. Aufgeteilt in zwei Gruppen, wurden die fast 60 Teilnehmer*innen durch das Parlament geführt und erfuhren viel von der Geschichte des Hohen Hauses. Der Rundgang führte unter anderem in den historischen Sitzungssaal, den Bundesratssaal und den neu gestalteten Nationalratssaal. Im Anschluss der Führung gings zum gemeinsamen Mittagessen in den Rathauskeller. Nachmittags war eine span-

nende Besichtigung durch einen historischen Apothekenkeller im Herzen von Wien angesagt. Es wurde ein denkmalgeschütztes Labor sowie ein ehemaliger Medizinkeller in vergessenen unterirdischen Gebäuden im ersten Bezirk entdeckt. Unter anderem erfuhr die Gruppe auch wie in der Vergangenheit Medizin hergestellt wurde. Abgerundet wurde der Ausflug noch mit einem Besuch im Schweizerhaus im Wiener Prater. Alle anwesenden Teilnehmer*innen genossen den interessanten Ausflug bei sommerlichen Temperaturen in der österreichischen Landeshauptstadt.



50. Geburtstag

Krecht Roman Badgasse 33	19. April
Steiner Hans-Jürgen Am Nußfeld 1a	09. Mai
Tinhof Carmen Wiesengasse 20	15. Mai
Vala Gabrijela Theodor Kery-Straße 34	19. Mai
Rathmanner Fiona Iris Hauptstraße 15	24. Mai
Milisits Martin Feldgasse 8	05. Juni
Boutiuc Silvia Theodor Kery-Straße 68	15. Juni
Faymann Michaela Badgasse 14	27. Juni
Bozeczski Karin Anna Feldgasse 30	28. Juni
Rathmanner Walter Hauptstraße 112	08. Juli
Kundics Roman Theodor Kery-Straße 30	12. Juli
Jakovljevic Zoran Theodor Kery-Straße 34	17. Juli
Obdula Iryna Kurze Gasse 9	19. Juli
Kappel Ruth Maria Theodor Kery-Straße 17	29. Juli

55. Geburtstag

Wessely Roman Am Nußfeld 30	27. April
Avar Marianna Am Nußfeld 40	06. Mai
Magyar Monika Theodor Kery-Straße 11	22. Mai
Vidonya Karl-Heinz Theodor Kery-Straße 10	23. Mai
Felnhofer Fridolin Augasse 5	07. Juni
Resch Markus Badgasse 30	21. Juli
Thiess Gerald Ing. Badgasse 4	30. Juli
Petronczki Gerda Gfangen 21	31. Juli

60. Geburtstag

Rathmanner Susanna Karoline Theodor Kery-Straße 31	12. April
Reiländer Erzsébeth Valéria Hauptstraße 23	16. Feb.
Hasewend Rudolf Bahngasse 3	27. Juni
Kroh Judith Lahngasse 10	16. Juli
Reißner Michaela Erlenweg 22/1	25. Juli

65. Geburtstag

Feymann Werner Am Nußfeld 8	24. April
Stocker Rosemarie Theodor Kery-Straße 8	08. Mai
Berger Monika Elisabeth Feldgasse 3	09. Juni
Marton Ingrid Badgasse 53	25. Juni
Bocskai Anna Lahngasse 1	11. Juli
Naprawik Christine Maria Gfangen 3	13. Juli
Leimer Gabriela Dr. Bahngasse 6	19. Juli
Rozenits Gabriele Theodor Kery-Straße 7a	19. Juli

70. Geburtstag

Jurkic Nikica Theodor Kery-Straße 54	04. Mai
Neubauer Renate Fasanenweg 26	12. Juni
Roden Agnes Dr. med. univ. Panoramaweg 1	13. Juni
Lambert Roswitha Theodor Kery-Straße 15	07. Juli
Rathmanner Brigitta Theodor Kery-Straße 24	24. Juli

71. Geburtstag

Godovits Marlene Feldgasse 18	08. April
Waranitsch Rupert Berggasse 9	13. April
Karenits Erich Kurze Gasse 7	30. Mai
Thiess Adelheid Am Nußfeld 26	24. Juni
Traxler Brigitte Hauptstraße 72	07. Juli
Kern Alfred Feldgasse 1	09. Juli
Dominkowitsch Ernst Am Nußfeld 54	18. Juli
Maier Annemarie Augasse 7	31. Juli

72. Geburtstag

Trummer Monika Hauptstraße 104	23. April
Payer Josef Ing. Wiesengasse 38	28. April
Godowitsch Marianne Hauptstraße 48	05. Mai
Leitner Monika Theodor Kery-Straße 83	12. Mai
Hörak Erika Theodor Kery-Straße 105	28. Mai
Fazekas Anton Feldgasse 10/4	19. Juni

73. Geburtstag

Faller Johanna Badgasse 38	10. Juni
Godowitsch Waltraud Hauptstraße 87	17. Juli

74. Geburtstag

Landauer Rudolf Berggasse 8	30. April
Kollarits Franz Am Nußfeld 1	29. Juni
Eigner Franz Hauptstraße 75	17. Juli

75. Geburtstag

Prokopetz Monika Badgasse 31	16. April
Balgavy Milan Industriestraße 1	18. Mai
Kundics Peter Theodor Kery-Straße 30	04. Juli
Heidenreich Josef Hauptstraße 31	16. Juli
Kirnbauer Johann Am Nußfeld 60	16. Juli
Müller Anna Hauptstraße 102	22. Juli

76. Geburtstag

Wagner Martha Am Nußfeld 35	24. April
Maier Alois Augasse 7	16. Mai

Böhm Gisela Am Nußfeld 42	21. Mai
Hauser Anna Mühlwiese 1	13. Juli

77. Geburtstag

Landauer Theresia Neugasse 12	12. Juli
Prötsch Ludmilla Mühlwiese 6	16. Juli
Drabeck Hilde Berggasse 2	28. Juli

78. Geburtstag

Fucik Hannelore Ottilie Katharina Waldgasse 9	13. April
Schöberl Franz Theodor Kery-Straße 14a	28. April
Landauer Albert Neugasse 12	08. Mai
Rathmanner Magdalena Feldgasse 26	13. Juni
Dröscher Helene Am Nußfeld 22	26. Juni

79. Geburtstag

Winkler Gerlinde Waldgasse 17	21. Juni
Prokopetz Johann Badgasse 31	25. Juni
Papai Karl Theodor Kery-Straße 37	24. Juli

80. Geburtstag

Stocker Johann Theodor Kery-Straße 62	07. April
---	-----------

81. Geburtstag

Simon Brigitte Theodor Kery-Straße 98	31. Mai
Dominkovits Inge Maria Theodor Kery-Straße 48	25. Juni
Minasch Elfriede Theodor Kery-Straße 2	06. Juli

82. Geburtstag

Unger Gerlinde Badgasse 48	16. Juni
Trummer Johann Hauptstraße 36	17. Juli

83. Geburtstag

Pfnier Frank Ing. Fasanenweg 2	24. Juni
--	----------

84. Geburtstag

Kern Josef Theodor Kery-Straße 77	27. April
Felnhofer Ingrid Augasse 5	13. Mai
Godovitsch Peter Theodor Kery-Straße 39	09. Juni
Walter Gerlinde Hohlweggasse 11	13. Juni
Wegscheidler Johann Hauptstraße 2	29. Juni

85. Geburtstag

Loibl Johann Theodor Kery-Straße 4	29. April
Kautz Maria Theodor Kery-Straße 9	24. Juni
Kroh Theresia Lahngasse 10	26. Juni

86. Geburtstag

Felber Harald
Erlenweg 22/2/1 15. Juni
Marton Ernestine
Theodor Kery-Straße 2 26. Juni

88. Geburtstag

Resch Emilie
Badgasse 30 24. Juli

89. Geburtstag

Stifter Hedwig
Theodor Kery-Straße 2 17. April
Seidenschmidt Karoline
Theodor Kery-Straße 43 07. Juli

90. Geburtstag

Köfalvi Margarethe Maria
Theodor Kery-Straße 2 27. Mai

92. Geburtstag

Türk Theresia
Theodor Kery-Straße 2 03. April
Maidl Magdalena
Theodor Kery-Straße 2 19. Juni

93. Geburtstag

Bancsics Maria
Theodor Kery-Straße 2 20. April
Dominkovits Peter
Lahngasse 4 23. April
Jaindl Alois
Generationenplatz 1/9 22. Juni

94. Geburtstag

Jenko Janez
Theodor Kery-Straße 13 22. Mai

25. Hochzeitsjubiläum

Karin und Markus Bozecski
Feldgasse 30 14. Mai

40. Hochzeitsjubiläum

Ing. Sabina und Erwin Rathmanner
Hauptstraße 63 04. Mai
Christa und Reinhold Igler
Theodor Kery-Straße 108 15. Juni

50. Hochzeitsjubiläum

Anna und Johann Kirnbauer
Am Nußfeld 60 09. April
Gerlinde und Rudolf Landauer
Berggasse 8 11. Mai
Hermine und Herbert Blaha
Waldgasse 5 30. Mai

Geburt

Shamsa Kanwal und Junaid Tahir
Theodor Kery-Straße 49/1
Tochter **Zulekha** 16. April
Daniela und Michael Reißner, BSc (WU), MSc (WU)
Feldäckersiedlung 4
Sohn **David Michael** 02. Mai
Seferaj Valbona und Shkumbin
Theodor Kery-Straße 22
Sohn **Eron** 08. Mai
Seferaj Elviana und Mergim
Theodor Kery-Straße 22
Sohn **Arian** 04. Juni
Jennifer Kustor und Manuel Emmer
Theodor Kery-Straße 9
Tochter **Leona** 07. Juni

Trauer

Seiter Margot
Badgasse 25 19. März
Resch Franz
Wiesengasse 34 20. März
Maurer Gertrude
Theodor Kery-Straße 2 28. März
Ulberth Anna
Theodor Kery-Straße 2 06. Mai
Binder Martin
Theodor Kery-Straße 2 28. Mai
Baumann Gerhard
Augasse 1 04. Juni
Kogl Josef Franz
Theodor Kery-Straße 2 27. Juni



Die SPÖ Neutal gratuliert **Hans Christian Payer** zum 60. Geburtstag



Die SPÖ Neutal gratuliert **Susanna Rathmanner** zum 60. Geburtstag



Die SPÖ Neutal gratuliert **Rosemarie Stocker** zum 65. Geburtstag



Die SPÖ Neutal gratuliert **Carmen Tinhof** zum 50. Geburtstag



Wir gratulieren **Maria Kautz** zum 85. Geburtstag



Wir gratulieren **Theresia Kroh** zum 85. Geburtstag



Die SPÖ Neutal gratuliert **Inge Marton** zum 65. Geburtstag



Die SPÖ Neutal gratuliert **Roswitha Lambert** zum 70. Geburtstag



Die SPÖ Neutal gratuliert **Josef Heidenreich** zum 75. Geburtstag



Die SPÖ Neutal gratuliert **Renate Neubauer** zum 70. Geburtstag

Neutaler Pensionisten und SPÖ-Frauen gemeinsam bei den Seefestspielen in Mörbisch

Am Montag, den 22. Juli 2024 unternahmen die SPÖ Frauen und die Pensionisten Neutal, gemeinsam eine Fahrt zu den Seefestspielen nach Mörbisch. Bei einem Heurigenbesuch in St. Georgen konnten sich vorab alle Teilnehmer*innen stärken. Am Programm stand heuer eine zeitgemäße Version des Stücks „My Fair Lady-Das Musical“. Professor Henry Higgins trifft auf die aus ärmlichen Verhältnissen stammende Eli-

za Doolittle, die kaum ihre Muttersprache beherrscht und macht es sich zur Aufgabe, Eliza in eine feine Dame zu verwandeln und ihr ganzes Leben zu verändern. Die Seebühne Mörbisch wurde in die pulsierende Weltstadt Londons des Jahres 2020 verwandelt. Eindrucksvolle Bühnenbilder sowie die imposante Kulisse bezauberten das Publikum.





Neue Führung bekennt sich zur erfolgreichen Nachwuchsarbeit

Der Askö Fußballverein Neutal freut sich nicht nur über zahlreiche junge Fußballerinnen und Fußballer, sondern auch über die Neubesetzung des Vorstandes. Neo-Obmann

Jürgen Payer und sein Team setzen auf Zusammenhalt und die weit über die Gemeindegrenzen geschätzte Nachwuchsförderung.



Aktuell jagen beim Askö Neutal 40 Kinder den Ball hinterher. Dabei sorgen die jungen Kickerinnen und Kicker immer wieder für positive Schlagzeilen. So nahmen unsere Nachwuchstars am 22. Mai 2024 erfolgreich am Bambini- und Sumsicup der Volksschulen in Deutschkreutz teil. Die U7- und U8-Kicker aus der 1. und 2. Schulstufe der Neutaler Volksschule marschierten ungeschlagen durch und stemmten den Siegerpokal in die Höhe. Besonders bemerkenswert: Im gesamten Turnier musste das Team nur ein Gegentor hinnehmen. Ein herzlicher Dank geht an die Talente Raphi Godovits, Pauli Pinter, Jonathan Payer, Nils Balaskovics, Anna Payer, Ben Stocker und Dijon Gashi.

Auch die U9-Kicker, bestehend aus Schülern der 3. und 4. Schulstufe, hielten mit der starken Konkurrenz mit und erreichten unter zwölf teilnehmenden Mannschaften den sechsten Platz. Besonderen Einsatz zeigten Sven Pultz, Luan Elezaj, Dominik Hofbauer, Laura Pinter, Jana Balaskovics, Lina Godovits, Vicky Payer, Aaron Wegscheidler und Art Gashi. Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass wir das Bezirksturnier in den vergangenen zwei Jahren gewonnen haben.

Dritter Platz beim Hopsi Hopper Cup

Ein weiterer Höhepunkt war der Mädels Hopsi Hopper Cup am 23. Mai 2024 in Draßburg. Bei diesem Turnier treten Volksschulen aus dem gesamten Burgenland an. Die Volksschule Neutal feierte beim erstmaligen Antritt eine Premiere. Unsere Spielerinnen Laura Pinter, Vicky Payer, Lina Godovits, Jana Balaskovics und Anna Payer wurden von drei Kickerinnen der

Volksschule Weppersdorf unterstützt. Das Ergebnis war einmal mehr beeindruckend: Platz 3! Bei 24 teilnehmenden Teams eine weitere Bestätigung für die Talente unseres Vereins.

Besonders erwähnenswert war der souveräne Gruppensieg in der Vorrunde mit 13 Punkten aus fünf Spielen und einem Torverhältnis von 13:1. Es folgten weitere Erfolge in der KO-Phase. Im Achtelfinale wurde die VS Marz mit 5:0 besiegt. Mit dem gleichen Ergebnis hatte die VS Neusiedl/Tabor gegen die Neutalerinnen das Nachsehen. Erst im Halbfinale setzte es gegen die VS Oberloisdorf/Piringsdorf/Mannersdorf eine 1:3-Niederlage. Im Spiel um Platz drei drehten unsere Mädels wieder auf und setzten sich 2:0 gegen Mattersburg durch.

Siege und Genuss am Nachwuchstag

Am 01. Juni 2024 erlebte der Askö Neutal einen fulminanten Nachwuchstag. Die Jugendmannschaften U7 und U9 bewiesen eindrucksvoll ihr Können und zeigten in spannenden Meisterschaftsturnieren das sie mit dem Ball schon gut umgehen können. Besonders die U12 glänzte mit einem Sieg im Meisterschaftsspiel gegen Stooß.

Auch die Kulinarik auf der Tribüne kam nicht zu kurz: „Thomas & Thomas“ servierten erstmals köstliche Currywurst - die Mütter der Nachwuchskickerinnen und -kicker überraschten mit selbst gebackenen Mehlspeisen. Ein großes Dankeschön gebührt allen Helfern, die in der Kantine oder auf andere Weise zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.



U13 sichert Meistertitel

Die U13-Mannschaft der Spielgemeinschaft Mitte krönte ihre Saison mit dem Meistertitel. Trotz der Beendigung der Spielgemeinschaft durch den Askö Stoob, zeigt sich der Askö Neutal bestrebt, den Zusammenhalt zu wahren. Vier Nachwuchskicker werden deshalb nach Stoob verliehen, um dort weiter am U14-Wettbewerb teilzunehmen. „Unser Verein will nicht, dass eine so erfolgreiche Mannschaft zerfällt. Wir wünschen Adrian Elezaj, Dardan Elezaj, Gani Elezaj und Lenard Elezaj viel Erfolg“, sagt Obmann Jürgen Payer.

Starke Vertretung in Auswahlmannschaften

Der Erfolg der Neutaler Nachwuchsarbeit wird auch durch die Teilnahme von 14 Spielern und Spielerinnen in diversen Auswahlmannschaften bestätigt. Herzlichen Glückwunsch an Noah Feymann, Dardan Elezaj, Gani Elezaj, Lenard Elezaj, Adrian Elezaj, Jana Balaskovics, Vicky Payer, Anna Payer, Lina Godovits, Laura Pinter, Nils Balaskovics, Art Gashi, Raphi Godovits und Pauli Pinter.

Neuer Vorstand und personelle Veränderungen

Am 16. Juni 2024 fand die Generalversammlung am Sportplatz in Neutal statt. Mit der Wahl eines neuen Vorstandes wurde dabei eine neue Ära eingeläutet. Präsident ist mit Norbert Pleyer ein alter Bekannter. Dem Verein vorstehen wird mit Jürgen Payer ein neuer Obmann. Als seine Stellvertreter sind in Zukunft Thomas Pinter und Wolfgang Trummer aktiv. Die Kasse wird von Johann Predl verwaltet, unterstützt von Roland Adamek und Wolfgang

Schmidt. Schriftführer ist Christian Trummer, vertreten von Jennifer Trummer. Die sportliche Leitung übernimmt Thomas Feymann, unterstützt von Gerhard Balaskovics und Thomas Hofbauer. Letzteres Duo zeichnet sich auch für die Nachwuchsleitung verantwortlich.

Spielerwechsel in der Kampfmannschaft

Am Spielersektor gab es ebenfalls Veränderungen. Stürmer David Kondriik hat den Verein verlassen, während Heimkehrer Philipp Filz, Oliver Dissauer, Marc Wallner und Miroslav Antal neu in Blau-Weiß zu sehen sein werden. Der Kader des Askö Neutal, Kampfmannschaft und Reserve, umfasst nun 32 aktive Spieler. Den erfolgreichen Weg in der 2. Liga Mitte sollen so weitere Kapitel hinzugefügt werden.

Blick in die Zukunft

Der neue Vorstand wünscht sich für die Zukunft, dass der Sportplatz ein Treffpunkt für Jung und Alt bleibt und gemeinsam schöne Stunden dort verbracht werden können. Ein großer Dank gilt auch den Besuchern der drei Public Viewing-Veranstaltungen während der Fußball Europameisterschaft in der Sport- und Kulturhalle. Besuchen Sie weiterhin unsere Heimspiele und Veranstaltungen. Bis bald!

Mit sportlichen Grüßen,

Ihr Askö Fußballverein Neutal



Erfolgreiche Saison 2024

Damen sind Meister!

Die Meisterschaft in der allgemeinen Klasse verlief sehr erfreulich. Die Damenmannschaft holte sich den Meistertitel in der Landesliga B und feiert damit den direkten Wiederaufstieg in die höchste Spielklasse im Burgenland. Die von Graf Patrick angeführte Herren 1 holte nach dem Aufstieg im Vorjahr in der ersten Saison in der Kreisliga gleich den Vizemeistertitel. Ebenso erfolgreich waren die Herren 2 unter Mannschaftsführer Hannes Stocker, welche in der 3. Klasse knapp hinter Sporthotel Kurz den Vizemeistertitel erringen konnten. Die Herren 3 unter Mannschaftsführer Maxi Thies schaffte problemlos den Klassenerhalt in der 4. Klasse. Im August und September spielen noch die beiden 35+ Seniorenmannschaften und zwei U35 Mannschaft Ihre Wettbewerbe.

Das Kids- und Jugendtraining läuft auch über die Sommermonate weiter. Unter der fachkundigen Anleitung von Zoli und Arpi haben die Kids jede Menge Spaß am Erlernen des Tennissports.

Der Frühschoppen des Tennisvereines findet bereits zum dritten Mal vor der Sport- und Kulturhalle statt. Begleitet von den Klängen der "Old Fantasy" wird bei Speis und Trank am **15. August** ab 10 Uhr bis in die Abendstunden gefeiert. Höhepunkte sind eine Tombola mit vielen wertvollen Preisen und speziell kreierte Sommercocktails.

Bei Interesse finden Sie alle Informationen, auch zur derzeit laufenden Clubmeisterschaft, auf der Homepage des Vereines unter

www.neutral.tennisplatz.info



Damen Meistermannschaft 2024



Unsere Kids beim Training mit Zoli und Arpi